

Philippsburg

Schaltanlage bindet ULTRANET an

[14.07.2021] Eine gasisolierte Schaltanlage ist von TransnetBW am Standort Philippsburg eingeweiht worden. Sie ermöglicht eine künftige Anbindung von ULTRANET an das bestehende Wechselstromnetz.

TransnetBW hat die neue gasisolierte Schaltanlage (GIS) am Standort Philippsburg feierlich eingeweiht. Das teilt das Unternehmen mit. „Die neue gasisolierte Schaltanlage spielt eine zentrale Rolle beim Umbau des Netzknotens Philippsburg. Damit schafft TransnetBW die Voraussetzung für eine erfolgreiche Energiewende und sichert auch in Zukunft die Stromversorgung der Region“, erklärt Werner Götz, Vorsitzender der Geschäftsführung von TransnetBW.

Die GIS ersetzt die rund 50 Jahre alte Freiluftschaltanlage und benötigt nur ein Viertel des Platzes. Die GIS ist metallisch gekapselt und wird innerhalb eines Gebäudes statt im Freien aufgebaut. Eine Schaltanlage funktioniert bildlich wie eine Steckdosenleiste. Sie nimmt Strom auf und verteilt ihn im Übertragungsnetz von TransnetBW. Nach Abschluss aller Leitungsanbindungen an die GIS wird die alte Freiluftschaltanlage bis Ende 2022 vollständig rückgebaut. Auf dem ehemaligen Kraftwerksgelände in Philippsburg errichtet TransnetBW auch das Gleichstrom-Umspannwerk für ULTRANET. Die Gleichstromverbindung bringt künftig den erneuerbaren Strom aus dem Norden in den Süden Deutschlands. Erst im Mai 2020 hatte der Sprengabbruch der Kühltürme des Kernkraftwerks Philippsburg die Grundlage für den weiteren Umbau des Netzknotens geschaffen.

(ur)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, TransnetBW, GIS, Philippsburg